Antrag der *CDU* - Ratsfraktion	Datum	Nummer
Öffentlich	04.10.2002	A0118/02

Absender CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg 39090 Magdeburg	**Wird von der Verwaltung ausgefüllt.** Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Stadtrat
Adressat Landeshauptstadt Magdeburg Vorsitzender des Stadtrates Herrn Gerhard Heinl 39090 Magdeburg	am 09.01.2003 14:00
Gremium / Sitzungstermin Stadtrat / 09.01.2003 14:00	
Kurztitel Bestandspflege und Mittelstandsförderung	

Der Stadtrat wolle beschließen:

A. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis Ende Januar 2003 einen Bericht über die bisherige städtische Politik einer Bestandspflege und Mittelstandsförderung vorzulegen.

B. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf der Grundlage dieses Berichts dem Stadtrat unter Beteiligung der betroffenen Kammern und Verbände ein neues Konzept mit Maßnahmen zur Bestandspflege und offensiven Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen aus Magdeburg und der Region (Mittelstandsförderung) vorzulegen. Darin sollen neben anderen Maßnahmen folgende Schwerpunkte enthalten sein:

1. Städtische Vergaben von Bau-, Planungs- und sonstigen Leistungen:
   a) in stärkerem Maße als bisher Teilung in Fachlose und Teillose,
   b) größere Bedeutung als bisher für die Vergabekriterien Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (u.a. Fachkundeprüfung). Damit sollen Unternehmen, die auf einer soliden wirtschaftlichen Grundlage stehen, bessere Chancen im Vergabewettbewerb erhalten als bisher;
   c) umfassendere Berücksichtigung als bisher von Einzelaspekten wie Betriebs- und Personalkosten sowie andere Folgekosten der Investition bei der Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote;
   d) stärkere Prüfung als bisher von Unternehmen, die bei Auftragsvergaben mit einer Häufung von Nachtragsforderungen aufgefallen sind. Dabei ist besonderes Augenmerk auf Fachkunde und Zuverlässigkeit zu richten, im Rahmen des gesetzlich zulässigen sind einschlägige Erfahrungen mit Unternehmen festzuhalten und diese bei künftigen Vergabeverfahren auszuschließen.

2. Es wird eine Privatisierungsoffensive vorbereitet mit dem Ziel, bestimmte kommunale Leistungen vollständig (keine nur "formale" Privatisierungen!) überwiegend an ortsansässige mittelständische Unternehmen zu übertragen, anstatt in Wettbewerb mit diesen Unternehmen zu treten.

3. Es sind spezifische Serviceleistungen, zugeschnitten auf mittelständische Unternehmen, zu entwickeln bzw. auszubauen und in einem ganzheitlichen "Servicepaket Mittelstand" offensiv anzubieten. Bereiche dafür sind z. B.: Baugenehmigungen und ähnliche Verfahren, innerörtliche Umsiedlungen, Grundstücksgeschäfte, Ablösebeiträge für Stellplätze

Wir bitten Überweisung des Antrages in den WTR- und den Vergabeausschuss.

Begründung ggf. mündlich.



Reinhard Stern
Fraktionsvorsitzender